



Graubünden reformiert
Grischun refurmà
Grigioni riformato

26.5.2023 | MEDIENMITTEILUNG

„Lange Nacht der Kirchen“ am 2. Juni 2023

Kirchenerlebnis einmal anders: Der Event überrascht mit einem bunten und vielfältigen Programm.

Zum zweiten Mal in Graubünden findet am Freitag, 2. Juni eine Lange Nacht der Kirchen statt - an 50 Austragungsorten und in allen drei Sprachregionen. Die Idee: von 18 bis 24 Uhr bleiben die Kirchentüren offen und die Gemeinden gestalten ein buntes und überraschendes Programm mit Konzert, Theater, Film, Gottesdienst, Führung, Lesung oder Kulinarischem. Die Lange Nacht der Kirchen ist ein internationaler ökumenischer Anlass und wurde erstmals vor sieben Jahren auch in der Schweiz durchgeführt. Europaweit finden Aktivitäten statt, in der Schweiz machen elf Kantone mit.

Programm mit Humor und Herz. In Felsberg startet die Lange Nacht, wie in allen Kirchen, mit einem Glockengeläut um 18 Uhr. Es folgt die offizielle Einweihung der Kirchenumgestaltung: der lange Tisch – anstelle der früheren Kirchenbänke – ist dabei das Herzstück. Mit dabei sind Gesang der Felsberger Schüler, ein Familiengottesdienst, sowie Vorträge und Musik. Die satirisch-musikalische Lesung „Das Gelbe des Eis“ von Donat Caduff, Claudio Spescha und Niculin Janett stellt Ausschnitte aus Gemeindeversammlungsprotokollen in einem neu geschaffenen Kontext dar. Die Darbietung spürt die Befindlichkeiten der Milizpolitik auf – und plötzlich breitet sich da ein Seelenpanorama der direkten Demokratie aus: erkenntnisreich und augenzwinkernd.

Kraftvoll und bis zum nächsten Morgen. Ganz anders und ungewohnt präsentiert sich die Lange Nacht in Savognin, wo Orgel und Schlagzeug mit Synthiepop des französischen Komponisten Jean-Michel Jarre zu hören sind, umhüllt von einer nebligen Lichtshow. In Haldenstein gibt es mit dem Beitrag der Churer Musiker Artonaia einen kraftvollen Mix aus Rock, Pop und Folk. Noch einmal anders zeigt sich die Lange Nacht in Poschiavo: Hier wird rund um die Kirche ein Familiencamping mit Grillabend und Kinoleinwand aufgebaut. Vielerorts können auch Orte, die sonst nicht zugänglich sind, an diesem Abend erkundet werden können: von der Schatzkammer bis hinauf zur Kirchturmspitze.

Raum für Begegnung und Neues. Basierend auf dem bewährten Konzept bietet die Lange Nacht der Kirchen Gelegenheit, Kirche neu zu erleben. Die Kirchengemeinden zeigen, wie sie sich ins gesellschaftliche Leben einbringen; sie bieten Oasen der Sinnsuche und ermöglichen Plattformen für den Austausch von Meinungen und Erfahrungen. Die vielen freiwillig und ehrenamtlich Mitarbeitenden planen Räume für Begegnungen oder Stille, sie bieten Entdeckungsreisen hinter die Kulissen, wobei auch Poesie, Musik und gute Laune nicht zu kurz kommen werden.

„Die Lange Nacht will die Vielfalt kirchlichen Lebens im Kanton zeigen, über die Grenzen hinaus denken und Neues wagen“, so Erika Cahenzli-Philipp, Präsidentin des Evangelischen Kirchenrats anlässlich der Medienorientierung. Fadri Ratti, Pfarrer der Evangelischen Kirchgemeinde Felsberg, zeigt wie dies gelingen kann: mit neuen Elementen und Möglichkeiten der Umgestaltung. Die variable Kirchennutzung gibt Raum zum Atmen, woraus neue Formen der Begegnung entstehen. Neuland, das vielfältig und vielversprechend begangen wird.

Programm: <https://langenachtderkirchen.ch/graubuenden>

Kontakte:

- Erika Cahenzli, Grossrätin und Präsidentin Evangelischer Kirchenrat Graubünden
erika.cahenzli@gr-ref.ch; 079 775 69 39
- Jens Köhre, Pfarrer in Flims und Kirchenrat
jens.koehre@gr-ref.ch; 079 275 32 70
- Fadri Ratti, Pfarrer reformierte Kirchgemeinde Felsberg
fadri.ratti@gr-ref.ch; 077 410 45 27
- Donat Caduff, Idee, Dramaturgie und Produktion
satirisch-musikalische Lesung „Das Gelbe des Eis“
to.donat@gmail.com, 076 481 73 72

Weitere Infos:

reformiert. Nr. 5/2023 „Auf in die Lange Nacht der Kirchen“ (Hanspeter Putzi)
langenachtderkirchen.ch

Beste Grüsse und vielen Dank für das Interesse an der Langen Nacht
Cornelia Mainetti / Stefan Hügli

--

Evangelisch-reformierte Landeskirche Graubünden
Kommunikation
Stefan Hügli
Loëstrasse 60
7000 Chur
081 257 11 06 / 076 430 70 46
www.gr-ref.ch